

Stand



punkt



Mehr Messerangriffe in BW!

DPoIG fordert Konsequenzen“

von Frank Raisig, DPOLG Mannheim

Wegen der gestiegenen Zahl an Messerangriffen in BW, hat die DPoIG ein Positionspapier mit Forderungen vorgelegt.

Inhaltsverzeichnis

Frank Raisig Mehr Messerangriffe in BW	1
Christoph Kunkel Personalratswahlen 2025	3
Kurt Sandrisser NCT-Lauf 2024 LAUFend gegen Krebs	5
In eigener Sache	7
Kurt Sandrisser Landeshauptvorstandsitzung DPoIG BW im April 2024	8
Grillfest Bezirksverband Kurpfalz	9
Save The Date	10

Immer häufiger gibt es im Südwesten Straftaten, bei denen Messer eingesetzt werden. Aus Sicht der Deutschen Polizeigewerkschaft muss die Politik darauf reagieren.

Am Stuttgarter Hauptbahnhof sticht ein Mann mit einem Messer auf zwei Wartende ein und verletzt sie schwer, Anfang Juni wird in Mannheim ein Polizist bei einer Messerattacke getötet: Weil es in Baden-Württemberg laut Statistik immer häufiger zu Messerangriffen kommt, fordert die Deutsche Polizeigewerkschaft nun Konsequenzen.

<https://www.welt.de/regionales/baden-wuerttemberg/article252601676/Polizeigewerkschaft-fordert-mehrSchutz-vor-Messerangriffen.html>

Fortsetzung auf Seite 2 à

Die Entwicklung bei Straftaten mit Messern ist beängstigend. Im vergangenen Jahr war die **Zahl der Messerangriffe im Südwesten im Vergleich zum Vorjahr um 13,8 Prozent auf 3104 Fälle angestiegen**. Messerangriffe müssen genauso ernst genommen werden wie Angriffe mit Schusswaffen, so unsere Forderung.

Die DPolG verlangt unter anderem Nachbesserungen beim Waffenrecht. So sollten Springmesser generell verboten werden. Zudem müssen Altersbeschränkungen für den Kauf und den Besitz von Messern geprüft werden; ebenso eine Registrierungspflicht beim Kauf bestimmter Messer.

Kolleginnen und Kollegen müssen außerdem einfacher Kontrollen vornehmen dürfen. Ein Gefahrenverdacht solle als Grundlage für eine Kontrolle ausreichen. Zudem sollten Kolleginnen und Kollegen mit schnittfesten Schutzwesten und schnitthemmenden Textilien besser geschützt werden.

Um andere vor Messerangreifern zu bewahren, schlägt die DPolG in ihrem Positionspapier die Einführung von „Elektroschockern“ vor.

Diese werden bislang im Südwesten ausschließlich von Spezialeinheiten eingesetzt. Die Schaffung einer „Waffe“ zwischen dem Schlagstock und der Schusswaffe ist dringend erforderlich!

Auch der Dienstherr soll mehr in die Pflicht genommen werden:

Die DPolG fordert einen verpflichtenden Rechtsschutz für Polizisten und eine höhere Entschädigung für Hinterbliebene von Polizisten, die im Einsatz getötet werden.

Innenministerium will Waffenverbotszonen verlängern

(Quelle: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/mehrmesserangriffe-polizeigewerkschaft-fordert-schutz-fuer-polizisten-100.html>)

Das Innenministerium zeigte sich offen für Vorschläge und verwies darauf, dass Verbesserungen bereits in Arbeit seien. Waffenverbotszonen zum Beispiel soll es in Baden-Württemberg auch weiterhin geben. Das Innenministerium plant sie zu verlängern, teilte eine Sprecherin mit. Die Möglichkeit, solche Zonen einzurichten, war ursprünglich auf zwei Jahre befristet.

Ein Verbot von Messern im öffentlichen Nahverkehr und ein schärferes Waffenrecht hat die Innenministerkonferenz auch mit Unterstützung Baden-Württembergs bereits angeregt.

Ein Bundesgesetz ist in Arbeit.



Personalratswahlen im Jahr 2025

Von Christoph Kunkel, Mitglied DPoIG Mannheim

Die Kommunalwahlen und die Europawahl 2024 sind beendet. Wie zufrieden ist man mit den Ergebnissen? Haben die „richtigen Kandidaten“ gewonnen? Gab es überhaupt eine Wahl für Euch? Oder habt ihr zwischen Pest und Cholera wählen müssen, weil sich vielleicht eurer Meinung nach nicht genug oder nicht genügend adäquate Leute haben aufstellen lassen. Fehlten Euch Kandidaten, die Werte vertreten, die authentisch und verlässlich sind? Dann geht's Euch vielleicht wie mir.

Aber warum steht das im Standpunkt? Ganz einfach, die nächste Wahl für Euch steht vor der Tür. Mitte nächsten Jahres 2025 finden Personalratswahlen statt.

Wir, als DPoIG Mannheim und Heidelberg möchten erneut stärkste Kraft im örtlichen Personalrat werden und Euch so bestmöglich vertreten. **Können wir das schaffen?** Wir können das schaffen, indem wir Euch eine Auswahl an kompetenten Kandidaten präsentieren. Ihr sollt euch mit den Kandidaten identifizieren können und die Gewissheit haben, dass diese für eure Belange auch eintreten. Sie sollen eure Stimme sein. Sie sind die, die verlässlich sind und nicht beim kleinsten Gegenwind einknicken oder sich wie ein Fähnchen im Wind drehen. Solche Kandidaten aufbieten zu können, ist jedoch nicht leicht.

Es gibt genug Kolleginnen und Kollegen, sicherlich fallen euch auf Anhieb ein paar ein, die regelmäßig Missstände oder Ideen zur Verbesserung im Umgang miteinander offen ansprechen.

Vielleicht fühlt sich der ein oder andere von Euch auch selbst angesprochen. Es geht hier nicht um „Pöbeln“ oder „Motzen“. Es geht darum, dass man was bewegen will, zum Wohle aller und dafür auch seine Stimme erhebt.

Als Personalratsmitglied habt ihr die Möglichkeit im begrenzten Maße „hinter die Kulissen“ zu schauen und die Möglichkeit, euch auf Augenhöhe mit der Dienststellenleitung für ein besseres Miteinander im Präsidium einzusetzen. Ihr könnt mit eurem Verstand und euren Fähigkeiten für Belange der Kolleginnen und Kollegen eintreten, deren Themen an der richtigen Stelle platziert und entsprechend kommunizieren.

Mit einer starken „DPolG Fraktion“ im Rücken, mit dem Knowhow und den Möglichkeiten der mitgliederstärksten Gewerkschaft unterstützen wir unsere Personalräte so gut wir können.

So gibt es Schulungen, die Euch die wichtigsten Gesetze in Sachen Personalvertretungen näherbringen und Seminare für Personalratsmitglieder, die ihresgleichen suchen.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn ihr Euch für die DPolG Mannheim und Heidelberg als Kandidat für die Wahl des Örtlichen Personalrats aufstellen lasst. Es ist eure Möglichkeit, etwas zu verändern, Teil des Mitwirkungsprozesses zu werden.

Es gibt keinen Cent mehr Geld, aber ein gutes Gefühl, sich für die Werte und Belange der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt zu haben.

Bei Interesse meldet euch unter:

mannheim.pp.dpolg.ma@polizei.bwl.de

mannheim.pp.dpolg.hd@polizei.bwl.de

Zum Schluss noch mein persönliches Resümee nach meinen ersten Jahren im Personalrat: Es lohnt sich als Personalrat aktiv zu sein. Es läuft nicht immer, wie man es sich wünscht, aber es tut gut für andere einzustehen und sich für andere stark zu machen. Es braucht Personalräte die „wollen und können“! Ich glaub es geht noch mehr!





NCT Lauf 2024

LAUFend gegen Krebs

von Kurt Sandrisser, DPolG Mannheim
und Mirjam Feist, Junge Polizei dbb

Am ersten Juli-Wochenende 2024 fand der virtuelle Spendenlauf für das NCT-Krebsforschungszentrum statt und auch die DPolG Mannheim beteiligte sich mit insg. 60 Läufern an diesem Lauf. Doch nicht nur Kolleginnen und Kollegen aus dem PP Mannheim sind unserem Aufruf gefolgt, auch aus dem PP Einsatz, dem PP Ravensburg und dem PP Reutlingen haben sich Kolleginnen und Kollegen angeschlossen; auch an einer Behörde in Mannheim wurde nach unserem Aufruf eine Laufgruppe gebildet.

Über die drei Tage hinweg sammelten alle Läuferinnen und Läufer - ausgestattet mit den eigens dafür von der DPolG angefertigten Laufshirts - fleißig Kilometer und kamen schließlich auf eine Laufstrecke von insgesamt 770,2 km.

Hierbei konnte allein Tina Stein, als eine von 2228 Läuferinnen, mit unglaublichen 100,8 km einen überragenden 2. Platz erlaufen.

Eine herausragende Leistung, die hier gesondert erwähnt werden muss!

Sozusagen als Abschlussveranstaltung konnten unsere Läuferinnen und Läufer am Sonntag im Käfertaler Wald nochmal gemeinsam an den Start gehen und sich während und nach ihrem Lauf an der Verpflegungsstation versorgen. Bei bestem Laufwetter und der Erkenntnis, dass sich fast jeder in diesem Wald mal irgendwo verlaufen hat, war diese Vor-Ort-Veranstaltung ein gelungener Abschluss.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nach dieser tollen Aktion nicht nur dem Krebsforschungszentrum eine Spendensumme von 750 € zulassen kommen können, sondern auch über die Motivation der Läuferinnen und Läufer, teilweise noch mal über sich hinaus zu wachsen und noch mehr zu geben, weil es für einen guten Zweck ist.



Iris Bilek und Daniel Jungwirth DPoIG BW
am Versorgungsstand im Käfertaler Wald

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Läuferinnen und Läufern für ihr großes Engagement und hoffen auf eine Wiederholung im kommenden Jahr 2025.



Bilder diese Seite DPoIG Mannheim

Teilnehmer aus allen Bereichen und
Organisationen im PP Mannheim

In eigener Sache

Standpunktredaktion
DPolG Mannheim und Heidelberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sollte sich bei euch in privater oder dienstlicher Hinsicht etwas ändern:

- Namen,
- Adressen,
- Bankverbindungen,
- Heirat,
- Geburt eines Kindes,

dann lasst es uns wissen.

Die DPolG zahlt Sonderzuwendungen in besonderen und schwierigen Lebenslagen (Geburt eines Kindes, Tod eines Familienmitgliedes etc.). Scheut euch nicht, mit uns in Kontakt zu treten.

Wir nehmen gerne die Meldungen entgegen und geben diese an den zuständigen Landesverband der DPOLG BW weiter. Somit verpasst Ihr nichts, was in der DPOLG abgeht. Daher dürfen wir euch auch auf unsere neu gestaltete Homepage der DPOLG Mannheim hinweisen.

Die Homepage ist abrufbar im Internet unter : <http://dpolg-mannheim.de>



Frank Raisig
Kreisvorsitzender
Tel: 0621 174-1057



Kurt Sandrisser
Kreisgeschäftsführer
Tel: 0621 174-1055

Mannheim.pp.dpolg-ma@polizei.bwl.de

Jahreshauptvorstandssitzung DPoIG BW in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen

von Kurt Sandrisser, DPoIG Mannheim



Bild: DPoIG Mannheim

Bereits am 29. April 2024 fand vor den Toren der Landeshauptstadt Stuttgart die Sitzung des Jahreshauptvorstandes der DPoIG BW statt, wobei der Bezirksverband Kurpfalz insgesamt **neun** Delegierte entsenden durfte.

Im Kongress- und tagungszentrum Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen, waren über 100 Delegierte aus dem ganzen Land gekommen, um die alljährliche Landeshauptvorstandssitzung der DPoIG BW abzuhalten.

Näheres zum Landeshauptvorstand 2024 kann man unter dem nachfolgenden Link nachlesen. Landes-
teil BW Polizeispiegel DPoIG Juni 2024 auf den Seiten 4-6-

https://dpolg-bw.de/wp-content/uploads/2024/06/202406_Polizeispiegel.pdf



Bilder: DPoIG Mannheim



Grillfest quasi ins Wasser gefallen



Bild: DPolG Mannheim

Der Bezirksverband Kurpfalz hatte am 17. Mai 2024 ins IPA-Heim nach Sandhofen zum Grillfest eingeladen. Ziel der Veranstaltung war, dass man für Nachwuchs werben wollte, denn wie auch in anderen Vereinen und Institutionen fehlt es am Nachwuchs.

So wollte man in gewerkschaftlicher Hinsicht, aber auch natürlich vorausschauend auf die kommenden Personalratswahlen 2025, Mitglieder der beiden Kreisverbände Mannheim und Heidelberg ansprechen.

Bezirksvorsitzender Frank Raisig betonte dabei in seiner Begrüßungsrede, dass die ehrenamtliche Arbeit in einer Gewerkschaft einen hohen Stellenwert hat und auch gebraucht wird.

Leider schüttete es an diesem Freitagnachmittag wie aus Kübeln in Sandhofen, nichts destotrotz fanden sich doch einige Mitglieder ein und ließen es sich bei Wurst und Brötchen sowie diversen Getränken „ver umme“ schmecken.

Trotz Regen und Nässe entwickelten sich Gespräche und Fragen, was man in der Gewerkschaftsarbeit so alles bewerkstelligen muss. Daher wurde auch die Gewerkschaftsarbeit durch die anwesenden Vorstandsmitglieder beider Kreisverbände der DPolG beleuchtet.

Die Organisation des Grillnachmittages hatte unser Mitglied Reinhold Dionysius (Poldi) mit seinem Team in die Hand genommen, dafür bedankte sich der Bezirksverband Kurpfalz recht herzlich.

Man war sich einig, dass man in naher Zeit, nochmals so ein Event durchführen möchte mit der Hoffnung, dass sich mehr Mitglieder einfinden und auch das Wetter dann besser ist.

TERMINE AKTUELL / SAVE THE DATE

über den Rhein geschaut

Erst vor ein paar Tagen gaben die Eulen Ludwigshafen (Handball) bekannt, dass zwischen den Zweitligisten Eulen Ludwigshafen und dem Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen ein Benefizspiel zu Gunsten der Polizeistiftungen Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg stattfindet.

Die Rhein-Neckar-Löwen treffen am Dienstag, 06. August 2024, 18.00 Uhr in der Günter-Braun-Halle auf die Eulen Ludwigshafen.

Karten für diese Partie können über die Eulen Ludwigshafen per Mail an margot.hessler@eulen-ludwigshafen.de vorbestellt werden und sind bis 30 Minuten vor Spielbeginn abzuholen (17.30 Uhr), bevor diese wieder in den freien Verkauf gehen. Ansonsten gibt es auch eine Abendkasse vor Ort. In der Halle gibt es eine freie Platzwahl. Kinder bis einschließlich 10 Jahren haben freien Eintritt. Die Eintrittskarten für Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren kosten 5 Euro, Erwachsene zahlen 10 Euro.

Alle weiteren Informationen sind direkt über die [Eulen Ludwigshafen](#) zu finden.

IMPRESSUM:

Der „Standpunkt“ ist das Informationsblatt der Deutschen Polizeigewerkschaft in der Kurpfalz
Herausgeber: DPoIG-Bezirksverband Kurpfalz, V. i. S. d. P.: Frank Raisig
DPoIG Mannheim, L 6, 1, 68161 Mannheim, Tel. 0621 174-1057
E-Mail: standpunktredaktion@gmx.de; Internet: www.dpolg-mannheim.de

Wolltet ihr den „Standpunkt“ nicht erhalten oder eine Verteilung per E-Mail nicht wünschen, könnt ihr euch unter der E-Mail-Adresse standpunktredaktion@gmx.de ein- bzw. austragen lassen. Weiterhin könnt ihr hier gerne Themenvorschläge unterbreiten sowie Anregungen und Kritik loswerden.